

Mädchen vor. Im Winter bedeckt das Mädchen den Kopf mit einem buntfärbigen Tüchel oder mit weißem Handtuche.

Spiele (ihraszki). Verschiedenartig sind die Spiele, welche die erwachsene Dorfjugend vereinigen. Da ist zunächst in der Dniestrgegend ein Spiel üblich, welches nach den Anfangsworten des Liedes, das dabei gesungen wird, „Weidenholzbrettchen“ (werbowaja doszczeczka) benannt wird. Die spielenden Mädchen umstehen in einem Kreise einen Jüngling und singen folgendes Lied:

„Dort am dünnen Brettchen von Weidenholz  
Geht herum die Nastia so schön, so stolz.  
Wo bist du, o Nastia, herumgeeil,  
Als den grünen Hain hat die Glut ereilt?  
„Böschchen wollt' die Glut ich im grünen Hain  
Und erspäh'n, wo Liebster doch könnte sein;

Wollte seh'n, woher er gefahren kommt  
Mit Geschenk, das mir, seiner Liebsten frommt.  
Schenken wird er Schuhe mir schön und fein,  
Die in Kossow fertigt das Schusterlein.  
„Ja in Kossow sind diese Schuh' gemacht  
Und der Liebsten dargebracht, dargebracht.“

Nach Schluß des Liedes sucht jedes Mädchen den Burschen zu erhaschen und zu umarmen; jene, der dies zuerst gelingt, erhält den Preis, der aus Ostereiern besteht.

Am Pruth und Czermosyz ist besonders das „Eierschlagen“ (czokanje) zu Ostern üblich; wessen Ei, von dem eines Anderen getroffen, sich als das schwächere erweist, der hat das Spiel und das Ei an den Gegner verloren. Aus diesem Grunde sind Eier von Perlhühnern, welche eine sehr harte Schale haben, gesucht und werden theuer gezahlt. In der Pruthgegend ist ferner ein Osterspiel (kiezkaty) bemerkbar, wobei Ostereier, in eine aus zwei Brettchen hergerichtete Rinne gelegt, hinunterkollern. Wessen Ei beim Herabkollern eine Anzahl anderer Eier berührt, der hat die letzteren gewonnen.

Diese Spiele finden im Freien statt. Doch gibt es auch andere, welche milder lärmend verlaufen, so bei Todtenwachen. Ist jemand im Dorfe hingeshieden, so versammeln sich am Abend die Burschen und Mädchen zur Todtenwache, aber auch zu gemeinsamer Unterhaltung. Nicht nur Märchen und Sagen werden da erzählt und Räthsel gelöst, auch Gesellschaftsspiele sind gebräuchlich. Erstere hier anzuführen erlaubt der beschränkte Raum nicht; von den Volksräthseln jedoch sind folgende nennenswerth: Aus einem tiefen Bachesbette flog eine Elster hinaus. — Was ist das? — Der Schuß. Hinter dem Walde, hinter dem Urwalde schreit ein rothes Kalb? — Die Geige. Schwarz und klein, weckte er das Fräulein? — Der Floh. Was ist das für eine Frau im rothen Mantel; kleidet man sie aus, so weint man dabei? — Die Zwiebel. Es steht ein Berg, am Berge ist ein Wald, am Walde ist eine Schlucht voll weißer Menschen? — Das Haupt, das Haar, der Mund, die Zähne.

Und nun wollen wir noch einige Gesellschaftsspiele erwähnen. Ein Bursch steckt seinen Kopf zwischen die Beine eines anderen, und nun schlägt ihn ein jeder der Burschen